Nr. 172 März I Mars 2017

BERNISCHE TRACHTENVEREINIGUNG
ASSOCIATION BERNOISE DES COSTUMES

# BERNER TRACHTEN AKTUELL
# COSTUME BERNOIS ACTUEL

LA FOIRE DE CHAINDON 3

MARKT IN CHAINDON 4

VORSTAND 5

TRADITION 18

BERICHTE 21

WICHTIGE DATEN 21

VERANSTALTUNGEN 22

LANDESTEILE 24

REISE 27

MARKTPLATZ 29

NEUIGKEITEN 30

KALENDER 31

# Trachtenschneiderei mit Tradition

**Atelier Beat Kobel-Tüscher**
vorm. E. Weber-Burla
Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**
Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass

**HOTEL VICTORIA RITTER**
**3718 KANDERSTEG**

**Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00**
**e-mail: info@hotel-victoria.ch**
**www.hotel-victoria.ch**

**IHR ERHOLUNGS- UND WANDERPARADIES**
Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

**Durchführungsort der Arbeitswoche BTV**

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Muriel und Casi Platzer

ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

Tradition und Moderne finden sich - in der Filigran- und Goldschmiedekunst

ateliergeissbühler gmbh I von Tavelweg I 3510 Konolfingen I Tel. 031 7910322
Di.-Fr. 8.30-12 / 13.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-12 / 13.30-16 Uhr

Le jour le plus important de l'année à Reconvilier est le premier lundi de septembre: le jour de la foire. Une tradition orale dit qu'elle existait déjà avant la Réformation. La plus ancienne trace écrite est un almanach publié à La Neuveville en 1699, qui mentionne la foire de Chaindon, et un extrait d'un registre de la bourgeoise de Porrentruy daté du 5 septembre 1658, qui autorise 2 bouchers du lieu à bouchoyer deux bêtes déclarées saines et amenées à la foire de Chaindon (schindon). Au 19ème siècle c'était une des plus grandes foires aux chevaux de Suisse et même d'Europe. On parlait de 1200 à 1500 animaux exposés. Au début du 20ème siècle les marchands viennent de Hollande, de France, d'Alsace et de toute la Suisse. La race de chevaux des Franches-Montagnes est le plus appréciée pour ses qualités. Quelques chiffres: en 1907, plus de 2000 têtes de bétail. En 1914, une commission fédérale est sur place pour l'achat de chevaux. En 1926, les bancs de foire occupent toute la grand-rue de Reconvilier. En 1934, record d'affluence. Les gares de Reconvilier et de Tavannes expédient toujours plus d'animaux. En 1938, une foule énorme; pas de bovins à cause de la fièvre aphteuse. En 1940, un train entier arrive de l'Emmental. En 1944, record absolu de 3100 chevaux et 200 bovins.

Aujourd'hui la fête commence déjà le dimanche, avec un concours de débardage, un gymkhana de tracteurs, le culte oecuménique, un spectacle équestre, le grand cortège folklorique à 19h et les feux d'artifices à 22h. Le lundi 550 marchands et entre 40'000 et 50'000 visiteurs se retrouvent chaque année dans les rues de Reconvilier pour le plus grand plaisir de tous. Mais de plus en plus les animaux sont remplacés par les machines agricoles.

*Simone Alpay*

Source: Le Lundi, journal officiel de la foire, paraît 1x par année

Der wichtigste Tag des Jahres in Reconvilier ist der erste Montag im September: der Chaindon-Märit. Laut einer mündlichen Überlieferung fand er schon vor der Reformation statt. Der älteste schriftliche Hinweis findet sich im Jahreskalender von Neuenstadt aus dem Jahr 1699, in welchem der Chaindon-Märit erwähnt wird. In einem Auszug eines Burgerregisters von Pruntrut, datiert vom 5. September 1658, wird zwei hiesigen Metzgern erlaubt, zwei gesunde Tiere zu schlachten, die sie vom Chaindon-Märit hergebracht haben. Im 19. Jahrhundert war er einer der grössten Pferdemärkte der Schweiz und sogar Europas. Man sprach von 1200 bis 1500 ausgestellten Tieren. Anfangs des 20. Jahrhunderts reisten die Viehhändler aus Holland, Frankreich, Elsass und der ganzen Schweiz an den Chaindon-Märit. Die «Freiberger» Pferderasse war sehr beliebt für ihre Eigenschaften.

Einige Zahlen: 1907 waren mehr als 2000 Tiere am Markt. 1914 fand sich ein eidgenössischer Ausschuss ein, um Pferde zu kaufen. 1926 besetzten die Marktstände die ganze Hauptstrasse von Reconvilier. 1934 war ein Jahr mit Rekordbesuch. Die Bahnhöfe von Reconvilier und Tavannes beförderten immer mehr Tiere. 1938 fand sich eine enorme Menschenmenge ein; aber kein einziges Rindvieh. Grund: Maul- und Klauenseuche.

1940 kommt ein ganzer Zug aus dem Emmental. Im 1944 gab es einen absoluten Rekord mit 3100 Pferden und 200 Rindern.

Heute beginnt das Fest schon am Sonntag mit einem Holzabtransport-Wettbewerb, einem Traktoren-Geschicklichkeitsparcour, dem ökumenischen Gottesdienst, einem Pferdeschauspiel, dem grossen Festumzug um 19 Uhr und dem Feuerwerk um 22 Uhr. Am Montag befinden sich 550 Markthändler und zwischen 40'000 und 50'000 Besucher in den Strassen von Reconvilier, zur grössten Freude aller. Aber die Tiere werden immer mehr durch Landmaschinen ersetzt.

*Simone Alpay*

Quelle: Le Lundi, offizielle Markt-Zeitung, erscheint 1x im Jahr

**Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.**

Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

**Marietta Käser**
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

**Ursula von Dach**
Grubenweg 27
2540 Grenchen
032 652 16 64

## Einladung zum ordentlichen Bott in Reconvilier Salle des fêtes

Sonntag, 23. April 2017, ab 8.30 Uhr

**Traktanden**

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2016 Sumiswald
3. Jahresbericht 2016
4. Jahresrechnung 2016 / Revisorenbericht
5. Budget 2017
6. Mitgliederbeiträge 2018
7. Mutationen
8. Wahlen
   a) Wiederwahl Obfrau
   b) Wiederwahl Vorstand und Bestätigung LT Obleute
   c) Neuwahl Kassierin Kathrin Schweizer
   d) Neuwahl Kantonale Trachtenberaterin Vorschlag Vorstand, Marianne Gnägi, Einzelmitglied, LT Oberland
   e) Neuwahl Kantonale Singleiterin Vorschlag Vorstand, Kathrin Leiva, TG Ochlenberg, LT Oberaargau
   f) Neuwahl Rechnungsrevisor Vorschlag Vorstand, Lydia Hunziker, TG Rohrbach, LT Oberaargau
9. Ehrungen
10. Tätigkeitsprogramm
    a) BTV Info Jahresschwerpunkte Kommissionen
    b) STV Informationen
11. Anträge Vorstand
12. Anträge von Landesteilen und Gruppen
13. Unspunnenfest 2017
14. Kantonales Trachtenfest 2019
15. Verschiedenes

## Protokoll vom ordentlichen Bott der BTV vom 24. April 2016 in Sumiswald

**Traktanden**

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2015 in Ins
3. Jahresbericht 2015
4. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht
5. Budget 2016
6. Mitgliederbeiträge 2017
7. Mutationen
8. Wahlen
   a) Neuwahl Ausschussmitglied
9. Ehrungen
10. Genehmigung Statuten
11. Tätigkeitsprogramm
12. Anträge Vorstand
13. Anträge von Landesteilen und Gruppen
14. Chorfest Lugano 2016, Unspunnen 2017, Kant. Trachtenfest 2019
15. Verschiedenes

Ort: Forum Sumiswald

Vorsitz: Obfrau Vreni Kämpfer, Wiler b. Utzenstorf
Protokoll: Esther Mühlemann, Herzogenbuchsee

**1. Begrüssung**

Unsere Obfrau freut sich über den zahlreichen Aufmarsch der Delegierten im Emmental.
Sie heisst die anwesenden Ehrenmitglieder herzlich willkommen. Ein weiterer Gruss geht an folgende Gäste: Samuel Benz, Obmann Kt. Basel Land, Paul Mettler, Vizepräsident BKJV, und Ueli Bettler, OK-Präsident Unspunnenfest 2017.
Von der STV sind die beiden Geschäftsleitungsmitglieder Franziska Reber und Robert Rüegger anwesend.

Die Gemeindevertreter Urs Geissbühler, Eriswil, und Christian Waber, Sumiswald, werden kurz über Ihre Gemeinden informieren.
Von der Presse ist Elisabeth Uecker anwesend.
Entschuldigungen: die Ehrenmitglieder Peter Bienz, Jürg Gfeller, Käthi Gfeller, Susanne Kummer, Hans Mast, Rosmarie Mast Gasser, Werner Meier, Angelika Niesel Strebel, Hansruedi Schenk, Ursula Schwander und Hansruedi Spichiger können heute nicht teilnehmen. Vom Vorstand musste sich Anna Burren abmelden, ebenso die Präsidentin der Prüfungskommission der Trachtenschneiderinnen, Karin Brunner.
Entschuldigte Gruppen: Bernerverein Bischofszell, Bernerverein Niesen Weinfelden, TG Rüschegg, TG Wahlern, TG Wattenwil, TG Adelboden, TG Beatenberg, TG Habkern, TG Uetendorf, TG Arch b. Büren, TG Oberwil u. Umg., TG Orpund, TG Rüti b. Büren sowie die Kollektivmitglieder TG Buechibärg und Bernerverein Uster.

Mit dem Lied «Chante en mon cœur pays aimé» wird das Bott eröffnet.

Als Stimmenzähler für das heutige Bott werden vorgeschlagen und gewählt:

| | |
|---|---|
| Hans Kühni | Trachtengruppe Belp |
| Priska Lüthi | Trachtengruppe Münsingen |
| Annarös Brand | Trachtengruppe Niederbipp |
| Vreni Zingg | Trachtengruppe Schüpfen |
| Margrit Siegenthaler | Trachtengruppe Grindelwald |

Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.
Von total 165 Stimmberechtigten sind 140 anwesend.
Es sind 96 von 119 Gruppen vertreten.

**2. Protokoll Bott vom 26. April 2015 in Ins**
Das Protokoll des Bottes 2015 wurde im Berner Trachten Aktuell Nr. 169 vom März 2016 veröffentlicht.

Es werden keine Wortbegehren zum Protokoll angemeldet.
Das Protokoll wird ohne Gegenstimme mit Dank an die Verfasserin Esther Mühlemann, genehmigt.

**3. Jahresbericht 2015**
Der Jahresbericht 2015, verfasst von unserer Obfrau Vreni Kämpfer in Zusammenarbeit mit den Kommissionspräsidenten, wurde auch im Berner Trachten Aktuell Nr. 169 abgedruckt.

Der Jahresbericht 2015 wird ohne Wortbegehren von der Versammlung genehmigt.

**4. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht**
Erfreulicherweise resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1’424.90. Dies ist eine Verbesserung von CHF 6’254.90 gegenüber dem Budget.
Auf einen geringeren Nettoaufwand bei Kursen und Tagungen sowie höhere Verkäufe von Trachtenbüchern, Karten, Tanz- und Trachtenbeschreibungen sind die Verbesserungen zurückzuführen.
Aus den Rückstellungen wurden CHF 2’500 entnommen.

Die Revisorin Annelies Schneider-Bichsel verliest den Revisorenbericht und beantragt im Namen der Revisoren die Jahresrechnung 2015 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Weitere Wortbegehren zur Jahresrechnung 2015 werden von den Delegierten nicht gewünscht.

Der Vorstand hat die Rechnung an seiner Sitzung vom 6. Februar 2016 genehmigt und empfiehlt diese zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2015 wird ohne Gegenstimme genehmigt.
Die Obfrau dankt der Kassierin Liselotte Winz sowie den Revisoren Annelies Schneider-Bichsel und Markus Mülhauser für ihre gewissenhaft geleistete Arbeit.

**5. Budget 2016**
Der budgetierte Fehlbetrag beläuft sich auf CHF 8'170.00. Dies aufgrund geringerer Mitgliederbeiträge und voraussichtlich hohen Kosten fürs heutige Bott.
Es ist vorgesehen aus den Rückstellungen für Ausbildungskurse sowie Öffentlichkeitsarbeit CHF 9'600.00 zu entnehmen.
Ohne Wortbegehren und ohne Gegenstimme wird das Budget 2016 genehmigt.

**6. Mitgliederbeiträge 2017**
Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, die Jahresbeiträge so zu belassen.
Die aktuellen Jahresbeiträge werden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

**7. Mutationen**
Folgende Gruppen haben sich aufgelöst: TG Aarberg, Bernerverein Zürich und die TG Thierachern.
Es werden nach wie vor gut 3'000 Mitglieder verzeichnet davon 50 Einzel- und 35 Ehrenmitglieder, 10 Personen als 2. Mitglieder und 7 Kollektivgruppen.
Im August 2015 wurden unsere Daten ins Mutationsprogramm der STV überführt. Dies bedeutete einen erheblichen Mehraufwand für Rosmarie Münger. Viele Rücksprachen mit der STV waren nötig und es ist nicht anzunehmen, dass nun alles stimmt.

**8. Wahlen**
Neuwahl Ausschussmitglied
Erich Stamm wurde vom Vorstand an seiner letzten Sitzung als Kassier im Mandat gewählt.
Als neues Ausschussmitglied kann der Vorstand Kathrin Schweizer vorschlagen. Kathrin ist Mitglied der TG Burgdorf und hat schon viel Vorstandsarbeit geleistet. Sie war auch bereits im Landesteil und Kanton Rechnungsrevisorin.
Es ist vorgesehen, dass sie im 2017 das Amt als Kassierin übernehmen wird.
Kathrin Schweizer wird mit grossem Applaus in den Ausschuss gewählt.

*Ruth Frieden*
**Trachtenschneiderin**
**Bernertrachten**
nach Mass und
Änderung
Hardern 22 3250 Lyss Tel. 032 384 79 31

**9. Ehrungen**
Vor zwei Jahren wurde Liselotte Winz als Kassierin gewählt.
Die BTV dankt Liselotte für ihre Arbeit und verabschiedet sie mit einem Buurechorb aus dem Emmental.

Seit 2001 war Manuela Hofer als Musikverantwortliche für die BTV zuständig.
Sie organisierte jeweils die Musikanten für die verschiedenen Anlässe und Kurse der BTV. Als Dank erhält auch sie einen Bärner Buurechorb.
Manuela dankt an dieser Stelle ihren Musikkameraden, auf deren Mithilfe und Unterstützung sie stets zählen konnte.

Als ältestes Ehrenmitglied ist heute auch Annemarie Locher anwesend.
Mit 93 Jahren ist sie immer noch aktiv. Sie erhält als kleine Anerkennung eine Rose.

**10. Genehmigung Statuten**
Die überarbeitete Version wurde allen Gruppen zugestellt, die Änderungen sind rot markiert.
Auf die Frage zur Streichung der Kollektivmitglieder kann der Vorstand mitteilen, dass die STV keine solche Mitgliedschaft kennt. Somit kann bei der BTV dies nicht weitergeführt werden. Von den betroffenen Gruppen kann sich eine Person melden, welche als Einzelmitglied beitreten kann und so alle Infos erhält. Somit können die verbleibenden Mitglieder auf diesem Weg weiterhin orientiert werden.

Die Genehmigung der neuen Statuten erfolgt mit einer Gegenstimme.

**11. Tätigkeitsprogramm 2016**
Das Tätigkeitsprogramm wird vorgestellt. Wiederum stehen der Casinoabend, die Sing- und Tanztage in Kandersteg, die Lysswochenenden und die Kreativtage Appenberg auf dem Programm.
Am Tag der Tracht wird wiederum auf dem Thuner- und Bielersee eine Schifffahrt angeboten.
Ein Emmentaler Brauchtumsfest findet am 20./21. August 2016 in Trubschachen statt.
Die DV STV wird am Samstagnachmittag in Lugano anlässlich des Schweiz. Trachtenchorfestes durchgeführt.
Das Datum für einen weiteren Singsonntag in Spiez ist bereits bekannt; der 26. März 2017.
Fürs nächste Bott dürfen wir am 23. April 2017 in Reconvillier zu Gast sein.
Ueli Häni teilt mit, dass ein Bericht in der Theaterzeitung erscheinen wird.

**Trachtenschürzen**
Seide & Handgewoben

ATELIER GüN

**Nicole Güntert**
Textilgestalterin
Handweben EFZ
033 975 00 51 Privat
nicoleguentert@bluewin.ch
www.ateliergun.ch

Sein nächster Kurs zum Thema «Stückwahl» ist am 8. April 2017 geplant.
Marlis Mosimann informiert, dass die Ausgabe des Berner Trachten Aktuell vom Sommer auf Anfang August verschoben wird. Neu ist der Redaktionsschluss am 21. Juni 2016. Die Ausschreibung der Sing- und Tanztage erscheint somit etwas später, aber sie wird rechtzeitig auch auf der Homepage aufgeschaltet.
Bei den Veranstaltungshinweisen im BTA bitte jeweils vermerken ob Singen, Tanzen, Theater oder alles zusammen.
Marlis entschuldigt sich auch, dass der Versand vom letzten BTA nicht optimal geklappt hat, dies infolge des neuen Mutationssystems.
Ruth Frieden teilt mit, dass die Trachten vom Oberland nun seit anfangs Woche auf der Homepage aufgeschaltet sind. Als nächstes Projekt werden die Trachten vom Seeland fotografiert.
An der BEA Bern haben die Trachtenschneiderinnen wiederum einen Stand. Auch die BTV ist vertreten.
Die Tanzkommission ist nahezu in alle Projekte involviert.
Die Volkstanzkommission STV bietet im November wiederum einen 2-tägigen Kurs für Tanzleiter an.
Die Aktivitäten werden wie immer im Berner Trachten Aktuell ausgeschrieben. Bitte die Anmeldetermine beachten.

Die Delegierten genehmigen das Tätigkeitsprogramm ohne Gegenstimme.

**12. Anträge des Vorstandes**
Es liegen keine Anträge vor.

**13. Anträge von Landesteilen und Gruppen**
Es liegen keine Anträge vor.

**14. Chorfest 2016, Unspunnenfest 2017, Kant. Trachtenfest 2019**
Vom Kanton Bern reisen 20 Chöre nach Lugano. Der Kantonalchor singt am Samstagabend. Zu diesem Zeitpunkt finden keine Vortragssingen mehr statt. Am Sonntagmorgen ist ein kleines Tanzfest geplant.
Im Kuvert mit den heutigen Stimmkarten ist ein Anmeldetalon, mit welchem man sich noch für den Umzug anmelden kann.

Das Zelt, Einstimmungsanlass für Unspunnen.
Am 1. Juli und 12. August finden die Chorproben für den Kantonalchor statt. Am Sonntag vor dem Anlass ist die Hauptprobe geplant. Es werden auch Jugendliche und Tänzer mitmachen.

Franziska Reber, als Vertreterin der STV im OK, informiert über das Unspunnenfest mit seinen Neuerungen. Da das Fest an zwei Wochenenden durchgeführt wird, ergibt sich dazwischen neu die Unspunnenwoche.
Alle Infos sind auf der Homepage STV oder Unspunnen verfügbar.
Ebenso informiert Gabriela Moser Regli über die Plattform Singen am Fest.
Auch der OK-Präsident Ueli Bettler richtet das Wort ein weiteres Mal an die Delegierten und hofft auf eine grosse Beteiligung der BernerInnen.

Am letzten Bott wurde der Vorschlag für ein Kant. Trachtenfest 2019 unterstützt. Leider konnte bis heute noch kein Organisator gefunden werden.
Der Vorstand hofft, dass es 15 Jahre nach Herzogenbuchsee wieder ein Fest geben wird.

**15. Verschiedenes**
Franziska Reber weist noch kurz auf die Kursangebote der STV hin.

Paul Mettler, Vizepräsident des BKJV, überbringt die Grüsse vom Vorstand, verbunden mit den besten Wünschen für unsere Tätigkeiten.

OK-Präsident Simon Reist informiert noch über das Organisatorische nach der Versammlung. Die Kindertanzgruppen Wasen-Eriswil und Heimisbach werden noch zwischen Hauptgang und Dessert auftreten.

Ein grosser Dank geht an Frau Pfarrer Freier und den Landesteilchor Emmental für die Gestaltung vom Gottesdienst. Besten Dank auch an die Gemeinden Eriswil und Sumiswald für den gespendeten Kaffee.

Nathalie Bichsel wird als Betreuerin der Homepage zurücktreten. Die Obfrau verdankt ihre Arbeit herzlich. Die Nachfolge ist noch nicht geregelt.

Mit diversen Flyern wird beim Eingang auf das grosse Angebot, welches auch von nicht Trachtenleuten genutzt werden kann, hingewiesen. Auch Arbeiten vom Appenberg sind zu bestaunen.

Mit dem Lied «Bärnertracht» beschliessen wir das heutige Bott.

Christine Stucki verdankt die grosse Arbeit unserer Obfrau mit warmen Worten.

*Die Obfrau* *Die Protokollführerin*
*Vreni Kämpfer* *Esther Mühlemann*

## Jahresberichte

**Obfrau Vreni Kämpfer**
Ein Blick in die ausgediente Agenda 2016 und die Kommissionsberichte zeigen, dass so einiges los war im vergangenen Vereinsjahr.
Bis ein attraktives Jahresprogramm steht, braucht es viel Vorbereitungsarbeit, die von den Kommissions-, Vorstands- und Ausschussmitgliedern geleistet wird. Mit grosser Freude stellte ich fest, dass es uns wiederum gelungen ist, viele Trachtenleute für die verschiedenen Angebote «gluschtig» zu machen. Mit dem Resultat, schöne gemeinsame Stunden erlebt zu haben.
Durch das ganze Jahr hindurch haben uns die Vorbereitungsarbeiten für Unspunnen 2017 begleitet. Ich freue mich auf einen Grossaufmarsch der Berner Trachtenleute in Interlaken.
Herzlichen Dank an euch ALLE, für euer Engagement in den Gruppen, in den Fachkommissionen, im Vorstand und dem Ausschuss.
Für das neue Jahr wünsche ich euch viel Glück, gute Gesundheit und Wohlergehen. Haben wir den Mut, uns den Herausforderungen der sich schnell bewegenden und sich wandelnden Gesellschaft zu stellen.

**Volksliedkommission**
(Bericht von Gabriela Moser Regli)
Für die Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter war das Jahr 2016 ein intensives und abwechslungsreiches Jahr.
Am 5. März fand das jährliche Singleitertreffen statt, welches zahlreich besucht wurde. Das Interesse an den ausführlichen Informationen zum Trachtenchorfest, zum Singen vor Experten und zu den Singangeboten am Unspunnenfest 2017 war gross. Es fand ein reger Austausch statt.
Im Juni reisten viele Trachtenchöre aus dem Kanton Bern an das Trachtenchorfest in Lugano.

14 Berner Chöre stellten sich der Herausforderung und liessen sich von Experten bewerten. Es war ein Genuss, diese grosse Liedervielfalt zu hören. Viel Probezeit und Herzblut wurde dafür investiert, was mit Lob und warmem Applaus verdankt wurde.
Die BTV-Chöre waren auch in der schönen Altstadt präsent und sangen ihre Lieder auf den verschiedenen Aussenbühnen. Der krönende Abschluss am Samstag war natürlich der Auftritt des Kantonalchores. Wie viel Sängerinnen und Sänger sich zum Kantonalchor formierten kann ich nicht sagen, aber wir hatten kaum Platz auf der grossen Bühne der Piazza Riforma. Wir konnten die Zuschauer nicht nur mit unserer grossen Anzahl beeindrucken, sondern auch mit unserem fröhlichen Gesang. Es war für alle ein unvergessliches Erlebnis.
Der zweite grosse Auftritt des Kantonalchores war an der Unspunnenstubete im «das Zelt» vom 8. September in Interlaken. In nur drei Proben stellten wir ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm mit Chor, Jugend- und Erwachsenentanzgruppe und einer Volkstanzmusik zusammen. Überzeugend und identisch haben die Berner Trachtenleute diesen Auftritt mit Bravour gemeistert und das Publikum für sich gewinnen können.
Kaum sind zwei grosse Anlässe vorbei, steht bereits das nächste grosse Fest an. An den Sing- und Tanztagen in Kandersteg starteten wir mit den Vorbereitungen für das grosse Unspunnenfest.
An einer Sitzung behandelte die VLK BTV ihre Geschäfte und bereitete die nächsten Anlässe vor.

Am Bott 2017 werde ich mein Amt als kantonale Singleiterin nach 13 Jahren weitergeben. Es war für mich eine schöne und lehrreiche Zeit. Für die angenehme Zusammenarbeit und für die vielen schönen Begegnungen danke ich herzlich. Ich wünsche allen weiterhin alles Gute, viel Freude am Singen und viele harmonische Töne.

**Kommission für Kinder- und Jugendarbeit**
(Bericht von Dora Bähler)
In fünf Schulen (Madiswil, Bätterkinden, Utzenstorf, Hasle bei Burgdorf und Schliern) durften wir in diesem Jahr mit unserem Kulturangebot aufwarten und eine Vielzahl von Kindergärtelern und Schülern für unser Brauchtum begeistern. Selbst die Lehrkräfte liessen sich anstecken. Das eine und andere Kind erzählte, dass beim Grosi oder der Tante ein Kleidungsstück, wie wir es bei unseren Besuchen tragen, im Schrank hängt.
Die KOKJ-Kommission teilt sich die Besuche in den Schulen auf. Gut vorbereitet mit «farbigen Präpen», Tonband und Musik, allerlei Trachten und Trachtenzubehör, der grossen Ideenschachtel mit Trachtenmemory, Trachtenausmalbild, farbigen Tüchern, Trachtenbilderbuch, Trachtenfotos, Malstiften und Papier begibt sich das Team zum Probelokal, meistens in eine Turnhalle.
Vorab nehmen wir Kontakt auf mit der ortsansässigen Trachtengruppe. Die jeweiligen Leiterinnen erhalten in unseren Lektionen eine Plattform und können von ihrer Arbeit mit der Kindertanzgruppe erzählen.

Am 16. März 2016 trat eine Jugendtanzgruppe der Bernischen Trachtenvereinigung in Rust beim Event «Europa tanzt durch den Frühling» auf.
– Am 21. Mai 2016 besuchten die Kommissionsmitglieder den STV-Kindertanzleiterkurs in Aarau. Sie lernten den ersten Teil der Tänze zur neuen CD «Jung mit Schwung».
– Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Bernischen Jugendtanzgruppe am 4. Einstimmungsanlass «Unspunnen 2017» in Interlaken. Elf Jugendlich tanzten in «Das Zelt» den

«Täubbeler». Dieser Auftritt am 8. September 2016 hat die Vorfreude auf «Unspunnen» definitiv geweckt.

Alljährlich steht die Teilnahme an der STV KOKJ-Tagung für je eine Vertreterin pro Landesteil auf dem Programm. Dieses Jahr fand die Tagung in Flüelen statt. Maya Bänninger und Regula Kobel gestalteten den Kursteil. Mit einer Powerpoint-Präsentation stellten sie den Kantonalverantwortlichen unsere Kulturlektion vor.

Im Weiteren traf sich die Kommission KOKJ zu drei Sitzungen.

Das Miteinander ist uns wichtig und die Aufgaben im Bereich Kinder- und Jugendarbeit sind abwechslungsreich und machen viel Freude. Gerade auch die Momente in den Schulen sind eine Bereicherung, lassen unsere Arbeit in einem anderen Blickwinkel sehen und ab und zu schmunzeln.

**Tanzkommission**

(Bericht von Doris Marti, Co-Präsidentin)

«Ystah, Kreis dürefasse, Musig, dörfe mir no mau ds A Teili mit Musig ha» So und ähnlich tönte es an den drei gut besuchten Lyss-Wochenden anfangs Januar. Die Tanzleiterinnen, Hans Kiener war wegen Unfall entschuldigt, der TK konnten den motivierten und gut gelaunten Tanzenden viele neue Tänze präsentieren. Sehr erfreuten wir uns an den vielen Jugendlichen, die unermüdlich mitmachten, stellen sie doch die Zukunft unserer Trachtenleute dar. Am 16. April durften einige Jugendliche und Erwachsene nach Rust in den Europapark, um an der Unterhaltung des Frühlingsfestes teilzunehmen. Trotz Regen und Kälte wurden die Bahnen rege benützt. Am späteren Nachmittag durften wir dann die BTV auf der Bühne repräsentieren. Der liebe Gott hatte ein Herz für uns Berner und liess es in dieser halben Stunde nicht regnen. Zu den Klängen der Ulmizberger Ländlerkapelle tanzten die Jugendlichen den «Seppel» und «Ufem Wäg nach Rüschegg». Die Tanzgruppe der Erwachsenen tanzte «Uf dr Hochwacht», «Schilthorn», «Fonduepfänni Marsch», «dürs Räbloch» und noch «d'Murteloube». Nach einem erfolgreichen, langen und sehr gemütlichen Tag reisten wir wohlbehalten wieder nach Hause.

Nach dem Bott in Sumiswald durften wir mit einer Polonaise alle Tanzfreudigen einladen zum gelungenen Tanznachmittag. Manuela Hofer spielte uns mit ihren Musikkollegen zum letzten Mal. Im Namen der Tanzkommission möchten wir Manuela nochmals herzlich danken für die zahlreichen Anlässe, an denen sie für uns Musik gemacht hat. Der Einladung zum traditionellen Casinoball folgten zahlreiche Tanzende aus dem ganzen Kanton und Gäste aus nah und fern. Die TK führte durch den gelungenen Abend. Es wurde fleissig getanzt, gelacht und gesungen, die Ländlerkapelle Ulmizberg spielte uns die Tänze auf. Nach den offiziellen Tänzen wurden noch fleissig weitere gewünscht und so rückte die Zeit doch schnell nach Mitternacht. Dieses Jahr, am 4. Unspunnenanlass in Interlaken, durften die BTV auch wieder mit einem gelungenen Auftritt mitmachen. In einem 12-minütigen Auftritt zeigten wir den Zuschauern unser vielfältiges Brauchtum. Die Jugendlichen tanzten den «Täubeler» zu den Klängen der Kapelle von Gabriela Moser Regli. Sie begleitete auch den Chor, der das Lied «La fanfare du printemps» sang und die Tänzer dazu die «Murtenlaube» tanzten. Am 28. September begann die Sing- und Tanzwoche in Kandersteg. Wir durften eine intensive, lehrreiche Kurzwoche erleben. Am Sonntag, den 3. Oktober, schlossen wir mit dem Gottesdienst die erste Kurzwoche in Kandersteg ab. Es würde uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr viele In-

teressierte begrüssen könnten. Es macht immer riesig Spass in Kandersteg.
Ein intensives Tanzjahr geht zu Ende und ein neues Jahr mit dem Höhepunkt Unspunnen steht bevor.
Wir möchten uns bei euch Trachtenleuten bedanken. Ohne euer Mitmachen würde es unser schönes Brauchtum nicht geben. Unseren lieben TK-Mitgliedern danken wir für die tolle Zusammenarbeit.

**Trachtenberatungskommission**
(Bericht von Ruth Frieden)
Schon wieder gehört ein Jahr der Vergangenheit an und es ist Zeit den Jahresbericht zu schreiben. Die TMK traf sich zu drei Sitzungen. Wie schon in den letzten Jahren ist unsere Hauptaufgabe die Bilder für die Homepage. So konnten auf das letzte Bott die Bilder mit den Beschreibungen der Oberländertrachten aufgeschaltet werden.
Danach ging die Arbeit weiter, mit der Suche nach einem passenden Raum und Frauen und Männern mit den entsprechenden Seeländertrachten. Mit einem Zimmer im Schulhaus Kappelen wurden wir fündig. Anfangs November war es dann soweit, der Fotograf und die verschiedenen Trachtenträgerinnen und –träger fanden sich ein. Die Arbeit ging zügig voran und bis am Abend waren alle Trachten im Bild festgehalten. Anschliessend müssen die Bilder noch zusammengestellt und beschrieben werden.
Im April fand in Kirchberg BE die STV-Tagung der Trachten- und Materialkommission statt. Der Besuch galt der Firma Zürcher und Stalder Handwebgarne, welche uns ihren Betrieb in einer interessanten Führung vorstellte. Zu zweit besuchten wir die Tagung und genossen einen abwechslungsreichen Tag mit vielen neuen Eindrücken.

**Theaterberatung**
(Bericht von Ueli Häni)

*«Herzlichkeit: das Fest, das Einzige, das zählt!»*
(Kurt Marti)

I ha gmeint, 2016 gäb mal es richtig ereignisloses Jahr. Ke eigeti Regie, ke Theaterkurs und o süsch nid vil fixi Termine.
Aber me weis es ja: meischtens chunnt es anders …
D'HV vo amathea isch das Jahr in Raron gsi. Grad am Samschti vor em Bott. Viel reise und wenig schlafe isch näb de Versammlige a däm Wuchenänd uf em Programm gschtande. BTV isch Kollektivmitglied bim amathea und so chöi mir vo Verbilligunge bi Kurse, Kostüm- und Materialverleih profitiere. Uf amathea.ch finget dir die Angebot. Göt mal dört ine. Luege choschtet nüt.
Dür e Summer und Herbscht bin i mit de Chind und Jugendliche vor Junge Bühni Grossaffoltere am Kulisse baschtle gsi und ha ou süsch viel näbe der Bühni gschaffet. Also vo ereignislos het kei Reed chönne si.
Wenn i öppe mit Theaterlüt vor BTV gredt ha, si mer vil uf ds Thema «wie läng darf es Theaterstück ame ne Heimatabe si?» cho. Leider isch d Uswahl a Singspiel bescheide. Es paar Gruppe gö da e nöie Wäg und lö für sich es Stück la schribe, oder schribe grad sälber eis. E vorbildlichi Sach, wo aber sehr viel ztüe git. Anderi säge: «Möglichscht churz mues ds Theater si.» Nomal anderi kontere de: «Es guets Stück darf e gwüssi Längi ha.»
Und überhaupt; wie list me de es Stück use, dass es en Erfolg wird? Was darf me a mene Theaterstück chürze oder abändere? Theme wo brönne! Scho gli isch mir klar gsi, dass das ds nächschte Kursthema wird. «Die Qual der Stückwahl» D Vorbereitige loufe. Es si scho vil Amäldige cho und i

fröie mi, am 8. April 2017 wieder einisch e spannende BTV-Theaterkurs dörfe dürezfüehre.
No isch Winter, das heisst, es isch Heimatabezit! So viel Lüt si am usswändig lehre und probe, damit d Vorstellige glinge.
Vergässe mir aber ab allem büffle und chrampfe nie, dass Theater es Fescht isch. Es gselligs Zämesi mit de Zueschouer und allne Beteiligte.
I wünsche mir das Jahr mängs schöns Theaterfescht.

**Medienkommission**
(Bericht von Marlis Mosimann)
Anfangs Juni 2016 nahm Christen Erika als Vertretung des Landesteil Oberland Einsitz in der MEKO. Als Nachfolgerin von Sandra Schüpbach, Landesteil Mittelland, stellte sich Margot Hoigné zur Verfügung. Sie wird uns mit Daten und Informationen aus ihrem Landesteil beliefern.
Zum Bearbeiten des Berner Trachten Aktuell und den anstehenden Aufgaben trafen sich die MEKO-Mitglieder an drei Sitzungen. Unter anderem wurde der Beschluss gefasst, die Juniausgabe des BTA auf Mitte August zu verschieben. Einer der Gründe war z.B. die Berichterstattung des Schweizerischen Chorfestes in Lugano. Der Rückblick des Festes wäre erst in der Novemberausgabe erschienen und somit nicht mehr aktuell. Da sich dieser Terminwechsel bewährte, wird das BTA in Zukunft in den Monaten März, August und November erscheinen.

**Internetauftritt**
Schon seit zwei Jahren betreut Danielle Zaugg die Homepage der BTV. Damit sie immer aktuell bleibt, macht sie sich laufend über Verbesserungsmöglichkeiten Gedanken.
Ein Wermutstropfen betrifft immer noch die Homepage-Mitbetreuung. Trotz Aufruf und Publikation hat sich niemand für die Internetbetreuung gemeldet.
Wie schon im letzten Jahr zeichnet sich Isabelle Kobel für den Auftritt der BTV auf «facebook» verantwortlich.

**Mitgliederwerbekommission**
Bericht von Annemarie Rentsch)
Die MWK war auch 2016 aktiv und hat mitgeholfen verschiedene Projekte umzusetzen.
- 19.4.16 «Europa tanzt durch den Frühling» im Europapark in Rust mit je einer überregionalen Tanzgruppe mit Jugendlichen und Erwachsenen.
- 29.4.16 Graniummärit in Bern mit der Trachtengruppe Ochlenberg
- Finanzielle Unterstützung erhielten die Organisatoren vom «Tag der Tracht auf dem Schiff»:
  - Thunersee
  - Bielersee

Dies ermöglichte wiederum verschiedenen Gruppen, unsere schönen Trachten in Einklang mit unseren vielfältigen Volkstänzen, Volksliedern und Bräuchen, der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Herzlichen Dank an alle, die sich jedes Jahr, egal in welcher Form, für das Trachtenwesen einsetzen.
2017 werden wir nicht am Graniummärit in Bern teilnehmen. Der Organisator hat eine Alphornbläsergruppe engagiert und uns gleichzeitig die Teilnahme für 2018 zugesichert.
So wie es aussieht, bekommt das Thema Traditionen einen Platz an diesem Märit, das freut uns sehr.
Für das Jahr 2017 sind lediglich zwei Projektanträge eingegangen.
«Tag der Tracht auf dem Schiff»
– Thunersee, – Bielersee
**Aufruf für Projekteingaben:** Nach wie vor besteht die Möglichkeit, Projekte via MWK einzureichen, um Unterstützung für die Umsetzung zu

erhalten. Die Unterlagen sind auf unserer Homepage unter Archiv > Downloads > Unterlagen zum Downloaden > Richtlinien: Mitgliederwerbung Vergabe von Beiträgen zu finden.
Gesuche für das Folgejahr müssen bis Ende Oktober schriftlich an die Mitgliederwerbekommission eingereicht werden. Bei allfälligen Fragen steht die MWK gerne zur Verfügung, die Kontaktdaten sind auf der BTV-Homepage unter Vorstand zu finden.

## BTV-Vorstandssitzung

**Finanzen**
Die Rechnung 2016 und das Budget 2017 wurden zuhanden des Botts angenommen.

**Nachfolge von Gabriela Moser Regli**
Präsidium Volksliedkommission
Der Vorstand wird am Bott 2017 in Reconvilier als Nachfolge von Gabriela Moser Regli Kathrin Leiva, Einzelmitglied von Oschwand, vorschlagen.

**Demission von Ruth Frieden**
Präsidentin der Trachtenberatungskommission
Der Vorstand schlägt der Versammlung als Nachfolge Marianne Gnägi-Balmer, dipl. Trachtenschneiderin, Grindelwald, vor.

**Musikverantwortliche Tanzkommission**
Ursula Baumgartener wird vom Vorstand als neue Musikverantwortliche der Tanzkommission bestätigt.

**Revisorenstelle**
Ordnungsgemäss nach 4 Amtsjahren tritt Annelies Schneider-Bichsel, Vertretung LT Emmental zurück. Der LT Oberaargau schlägt der Versammlung als neue Revisiorin Lydia Hunziker, TG Rohrbach und Umgebung, vor.

**Mutationen**
Die Trachtengruppe «La Neuveville» hat Dank neuen Mitgliedern zur Aktiv-Mitgliedschaft gewechselt. Anderseits haben sich fünf Kollektivmitgliedschaften aufgelöst.
Seit anfangs Januar werden die Mutationen in einem neuen Programm verarbeitet. Damit die Mutationen à jour sind, müssen die Mutationslisten der Trachtengruppen bis spätestens Ende April eingereicht werden!

**Antrag Gruppenberichte**
Der Antrag der Medienkommission über Gruppenberichte auf der BTV-Homepage wurde vom Vorstand genehmigt.

Ab 1. Mai 2017 besteht für die Trachtengruppen die Möglichkeit, einen Bericht von ihren Anlässen auf der Homepage der BTV aufschalten zu lassen.

Rahmenbedingungen:
Art / Grösse: Word-Dokument per E-Mail
Max. 1 A4-Seite in Arial 12 (ca. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen).
Fotos: 4 – max. 8 Fotos in guter Qualität (Originalbilder).
Der HP-Verantwortliche kann qualitativ schlechte Fotos nicht publizieren.
Kosten: Im 2017 gratis. Ab 2018 wird ein Unkostenbeitrag verlangt.
Einsenden: Per E-Mail, spätestens 2 Wochen nach dem Anlass. Bei mehrmaliger Durchführung nach der letzten Veranstaltung.
Eingesandte Datenträger werden nicht zurück geschickt.
Ausnahme: Frankiertes Rückantwortkuvert mit Adresse liegt bei.
Senden an: danielle.zaugg@zapp.ch

**Verschiedenes**
Das Lied «Ds Parfüm vom Summer» mit Text und Melodie von Margot Hoigné (Singleiterin LT Mittelland) und dem Chorsatz von Mario Thürig ist die Siegerkomposition aus dem Wettbewerb der VLK und wird vom Gesamtchor Unspunnen uraufgeführt. Wir gratulieren Margot Hoigné herzlich!

**Kantonale Singleitung**
Kathrin Leiva-Handschin

55 Jahre alt
verheiratet
Wohnhaft in Oschwand
Beruf: Gymnasial-Lehrerin für Deutsch und Französisch
Chorleiterin (Kirchenchor Wynigen)

Musik und Sprachen sind die beiden Elemente, die mich durchs Leben begleiten. Die Sprachen habe ich zu meinem Hauptberuf gemacht. Die Musik war mir immer wichtig – und wird es zunehmend. Während meiner Schulzeit genoss ich Unterricht in Blockflöte und Klavier und sang begeistert im Gymchor. Seitdem ich nicht mehr als Schülerin im Gymnasium bin, singe ich jeweils in einem Chor, der sich den grossen Werken der Klassik widmet, in der Nähe des Wohnorts. In die Tätigkeit als Organistin und als Chorleiterin bin ich langsam hineingewachsen. So begann ich nach und nach Orgel zu spielen und zu dirigieren – und belegte an der Fachhochschule in Bern Kurse, die mich befähigen, diese Aufgaben wahrzunehmen. Seit ich im Kanton Bern wohne, habe ich entdeckt, wie schön Volksmusik sein kann und engagiere mich deshalb gerne als Singleiterin in «meiner» Trachtengruppe Ochlenberg. In diesem Sinne wäre es für mich schön, mein Tätigkeitsgebiet noch einmal zu erweitern und als Singleiterin für den Kanton aktiv zu sein.

**Präsidentin Trachtenberatungskommission**
Marianne Gnägi

47 Jahre alt
verheiratet
2 Kinder
wohnhaft in Grindelwald
Einzelmitglied

Schon als kleines Kind faszinierten mich die Trachten und das Brauchtum. Es war für mich immer ein «Highlight», wenn ich die Verfilmungen der Geschichten von Jeremias Gotthelf, wie «Ueli der Knecht» und «Ueli der Pächter», anschauen durfte. Aus diesem Grund stand für mich schon als Kind fest, dass ich Trachten nähen möchte. Nach meiner Ausbildung zur Damenschneiderin ging ich als Oberländerin in das tiefste Emmental, um die Zusatzausbildung als Bernisch Kantonale Trachtenschneiderin zu absolvieren. In diesen acht Jahren war ich Aktivmitglied in der Trachtengruppe Wasen im Emmental. 1997 kehrte ich nach Grindelwald zurück. Da zu dieser Zeit der Trachtenboom ein wenig nachliess, arbeitete ich bei der Volkswirtschaft Berner Oberland im Atelier «Handfescht», einem Integrationsprogramm für Stellenlose. Im Jahr 2000 bekam ich eine Tochter, genau drei Jahre später einen Sohn. Von diesem Zeitpunkt an bis heute arbeite ich zu 40 % im Atelier «Handfescht» der Volkswirtschaft Berner Oberland. Ich habe mich immer wieder weitergebildet. So habe ich den

Erwachsenenbildner Sveb 1, die modulare Ausbildung zur Handweberin sowie eine arbeitsagogische Ausbildung absolviert. Meine kleine Trachtenschneiderei ist mir sehr wichtig. Noch immer nähe ich jede Tracht mit sehr viel Freude. Die letzten vier Jahre habe ich das Trachtennähen auf ein Minimum reduziert, da ich und meine Familie meine Eltern zuhause beim Sterben begleitet haben.
Eines meiner langjährigen Hobbys ist die Blasmusik. Ich bin über 35 Jahre Aktivmitglied der Musikgesellschaft Grindelwald.
Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung als Präsidentin der Trachtenberatungskommission.

**Revisorin**
Lydia Hunziker-Zulauf

60 Jahre alt
verheiratet
3 erwachsene Kinder
wohnhaft in Allschwil
Seit 35 Jahren Mitglied in der TG Rohrbach und Umgebung

Über dreissig Jahre bin ich Finanzverwalterin auf einer Einwohnergemeinde und seit acht Jahren führe ich zudem die Finanzen einer Kirchgemeinde.
Während dieser Zeit war ich in verschiedenen Organisationen als Rechnungsrevisorin tätig. Aktuell bei einer Kirchgemeinde und bei einem Schulverband.
Ich würde mich freuen, meine langjährige Erfahrung im Finanzbereich als Rechnungsrevisorin für den Verband einsetzen zu können.

**Musikverantwortliche Tanzkommission**
Ursula Baumgartner, Schönbühl

29. Juni 1970
Beruf: Verkäuferin
Hobby: Musik, Familie, Bewegung in der Natur
Musikinstrumente: Klarinette, Altsaxophon

Die Musik begleitet mich schon seit der Kindheit, ich habe mit meiner Blockflöte bereits während der Schulzeit Konzerte mit Klavierbegleitung vorgetragen.
Da in meinem Zuhause Handorgel und Schwyzerörgeli vorhanden waren, habe ich mich zuerst mit diesen befasst, bis mir mein Götti seine Klarinette ausgeliehen hat. Da habe ich sofort gemerkt, dass dies mein Instrument ist.
In der Musikschule Sumiswald finanzierte ich mit meinem Lehrlingslohn die Musikstunden, die mir den Eintritt in die Musikgesellschaft Wasen ermöglichten, wo ich mehrere Weiterbildungskurse besucht habe. Zur Freude durfte ich auch den Jungmusikanten das Klarinettenspielen lehren.
Im Jahr 1997 stiess ich per Zufall zur Ländlerkapelle Ulmizberg und war sofort begeistert, worauf ich das Saxophon in unsere Volksmusik eingeflochten habe. Im Jubiläumsjahr 2017 (20 Jahre Ländlerkapelle) hat sich ein tolles Trachtentanz-Repertoire angesammelt.
Mein Leitsatz: «Musik ist die beste Medizin». Dieses Hobby hat mich durch manche Schicksalsschläge gebracht und mir viele schöne, zufriedene Stunden geschenkt.

## Karwoche und Ostern

Aschermittwoch, die Fastensonntage bis zur Karwoche mit Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt (Auffahrt) und Pfingsten gehören in den Osterfestkreis des Kirchenjahres.

**Palmsonntag**

Palmsonntag ist ein hoher christlicher Feiertag am Sonntag vor Ostern. Er ist damit der letzte Sonntag der Fastenzeit und gehört zu den variablen Feiertagen, die vom Frühlingsvollmond abhängen.

Am Palmsonntag feiern Christen den Einzug Jesu Christi nach Jerusalem. Nach dem Neuen Testament ritt Jesu auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Bevölkerung feierte ihn durch Streuen von Palmzweigen, die als heilig angesehen wurden und dem siegreichen König vorbehalten waren.

Mancherorts, wie etwa in den solothurnischen Regionen Gäu, Lebern und Wasseramt richtet man am Sonntag vor Ostern noch die hohen, prächtigen Palmenstangen auf, die von jungen Leuten eines Dorfes oder auch von den Mitgliedern einer Familie gemeinsam geschmückt werden. Dazu braucht es nach alter Überlieferung Zweige von neun verschiedenen Bäumen und Sträuchern. Es sind dies Stechpalme, Rot- und Weisstanne, Fichte, Eibe, Sevi (eine Art Thuja), Wacholder, Buchs und Hasel. Die Stangen, im Garten oder vor dem Hause eingepflanzt, sind zudem noch geschmückt mit bunten Kränzen aus gefärbten Eiern und glänzenden Äpfeln sowie mit leuchtenden, wehenden Bändern, wobei als königliches Symbol die Farben Gold und Rot vorherrschen. Zweifellos bilden diese Stangen zugleich ein Sinnbild des Lebens, worauf die fruchtbringenden Attribute wie Ei und Apfel hindeuten. In einigen Dörfern unseres Landes werden in der Karwoche auch in den Gotteshäusern Palmenstangen oder Kränze aufgestellt.

Am Palmsonntag nun tragen junge Leute die Stangen in einem Umzug in die Kirche, wo sie gesegnet werden. Dann werden sie wieder an ihren ursprünglichen Standort gebracht, wo sie bis zum Ostersamstag stehen. Gesegnete Palmbüschel werden später an Haustüren und Stalltore geheftet oder in die Astgabel eines nahen Baumes gesteckt, damit sie Unglück von Haus und Hof abhalten. Palmzweige auf dem Feld sollen auch Fruchtbarkeit bringen.

**Gründonnerstag**

Am Gründonnerstag feiern Christen in aller Welt das letzte Abendmahl von Jesus Christus. Nach dem Neuen Testament feierte Jesus von Nazareth an diesem Tag das letzte gemeinsame Mahl mit seinen zwölf Aposteln, bei dem er Brot und Wein teilte. Anschliessend betete er am Ölberg, wo er von Judas verraten wurde. Am darauffolgenden Freitag (Karfreitag) wurde Jesus verurteilt und hingerichtet.

**Karfreitag**

Am Karfreitag wird in den christlichen Religionen der Kreuzigung von Jesus Christus gedacht. Nach dem Neuen Testament widersprach er nicht der Anklage, sich als König der Juden zu bezeichnen, und wurde dafür zum Tode am Kreuz verurteilt. Jesus Tod am Karfreitag bildet die Grundlage für das zentrale Ereignis des christlichen Glaubens, die Auferstehung am Ostersonntag.

Der Karfreitag ist in der katholischen Kirche der strengste Fastentag der 40-tägigen Fastenzeit. Am Karfreitag darf demnach keinesfalls Fleisch gegessen werden, besonders strenge Christen essen vom Karfreitag, über den Karsamstag bis zum Morgen des Ostersonntags überhaupt nichts.

Am Karfreitag setzt sich in der **Welschschweiz** in einigen Orten der Trauerzug der «Les Pleureuses» (Klageweiber) in Bewegung. Die schwarz gekleideten, verhüllten Klageweiber folgen der Jungfrau Maria, die von einem jungen Mädchen dargestellt wird. Vor ihr schreitet ein Büsser in schwarzer Kutte mit einem grossen Kruzifix.
Die Klageweiber tragen auf scharlachroten Kissen die Marterwerkzeuge Christi: Dornenkrone, Geissel, Nägel, Hammer, Zange und das Schweisstuch der heiligen Veronika. Während dieser Zeit widerhallen in der ganzen Stadt Gesänge und Gebete, die von der Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen werden.
Der Brauch knüpft an eine alte Tradition des 15. Jahrhunderts an: die Prozession der Kreuztragung als lebendige Darstellung des Geheimnisses der Passion und gleichzeitige Bussübung.

Die beiden Prozessionen der Karwoche in **Mendrisio** gehen mindestens bis in die Zeit um 1600 zurück. Am Gründonnerstag wird der Gang Christi nach Golgatha dargestellt, wobei rund 200 Personen Juden und Römer darstellen, die bis zur Kreuzigung Christi eine Rolle gespielt haben.
Dabei tragen diese Laienschauspieler reiche Kostüme, die man von der Scala in Mailand erworben hat. Etwa 50 Pferde werden mitgeführt. Der Umzug mit Fackeln, Blasinstrumenten und Trommeln durchquert die Altstadt, welche von den Bewohnern mit Transparenten geschmückt ist, die zum Teil einige hundert Jahre alt sind. Es handelt sich um bemalte Leinwände, die von hinten beleuchtet werden; früher geschah dies mit Kerzen, heute elektrisch. Christus mit der Dornenkrone geht hinter Pontius Pilatus her, zwischen römischen Soldaten und Juden. Er trägt das Kreuz, unter dem er einige Male zusammenbricht. Es folgen die drei Marien, Veronika, Würfelspieler, die zwei in Ketten gelegten Diebe, Herodes und die Hohepriester. Älter ist die Karfreitagsprozession, die beim Kloster der Padri Serviti beginnt und endet. Sie stellt die Grablegung dar. Heute wird die Prozession nach einer Regel aus dem 18. Jahrhundert durchgeführt. Kinder tragen alte Laternen. Um die Statuen des toten Christus und der Mater Dolorosa werden Passionsgegenstände mitgeführt wie Kerzen, Leitern, Schwämme, Hämmer, Nägel, Geisseln etc. Dazu spielt Trauermusik. So zieht der Zug wie ein leuchtendes Band durch die abendliche Altstadt.

Trachtenstübli
Eva Orsinger

Neuanfertigungen, Änderungen
und Trachtenzubehör

Dipl. Trachtenschneiderin
Blumensteinstrasse 4A, 3665 Wattenwil
033 356 37 10
evaorsinger.trachten@hotmail.com

Am Karfreitag reisen Hunderte aus dem Oberwallis zum Simplon-Hospiz, um von dort aus den traditionellen Kreuzweg hinauf zur «Chruchtulufluh» zu gehen.
Dieser Kreuzweg auf Skiern oder Schneeschuhen hat bereits eine jahrzehntelange Tradition und vermag immer wieder viele Teilnehmende anzulocken. Meditierend, betend und singend nehmen die Teilnehmer den 90-minütigen Aufstieg auf sich. Die Chorherren vom Hospiz führten den Kreuzweg an. Texte und Gebete werden vorgetragen. Die Gruppe wird auf dem Weg mit einem Kreuz begleitet. Am Ziel wird der Segen erteilt. Anschliessend werden die Teilnehmenden mit den besten Wünschen für das Osterfest verabschiedet.

**Ostern**
Am Ostersonntag feiern Christen in aller Welt die Auferstehung Jesu Christi vom Tod. Nach dem Neuen Testament wurde das Grab Jesus von Nazareth am Morgen des Ostersonntags leer aufgefunden, kurz darauf erscheint er den Frauen am Grab. Diese Auferstehung nach Jesus Tod am Kreuz, seine Überwindung des Todes, ist der zentrale Inhalt des christlichen Glaubens. Ostern ist das wichtigste Fest des Kirchenjahres – auch wenn die Geschenke an Weihnachten grösser sind.
Der Ostersonntag ist immer der Sonntag, der dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang am 20. März folgt.

Woher stammt die Tradition des Eierfärbens an Ostern?
Das Dekorieren von Eierschalen ist viel älter als die christliche Tradition des Osterfestes wie wir es heute kennen. 60'000 Jahre alte Funde von dekorierten Strausseneiern aus dem südlichen Afrika beweisen das. Die frühen Christen Mesopotamiens bemalten Eier rot, um an das Blut Jesu zu erinnern. Eierfärben an Ostern ist bekannt von Armenien über Russland, dem Mittelmeerraum bis hin nach Mitteleuropa.
Seit dem 18. Jahrhundert bringt der Hase die bemalten Eier. Er gilt als Fruchtbarkeitssymbol.
In vielen Orten gibt es uralte Traditionen, zum Teil vergessen und wieder belebt.
Eiertütschen gehört in alle Gegenden der Schweiz. Auf dem Kornhausplatz in Bern trifft sich Jung und Alt zum «Eiertütsche».
«Zwänzgerle» wird in Zürich gepflegt: Kinder fordern die Erwachsenen heraus. Der Erwachsene versucht ein Zwanzigrappen-Stück so zu werfen, dass es im gekochten Ei stecken bleibt. Prallt die Münze ab, erhält das Kind die Münze, ansonsten bekommt der Werfer das Ei.

Ein beliebter Brauch ist auch ein gemeinsames Osterfrühstück, bei dem erstmals nach der Fastenzeit auf nichts mehr verzichtet werden muss. Ebenso üppig wie das Osterfrühstück fällt meist auch das Festessen aus. Beliebte Gerichte sind vor allem Lamm oder Hase, aber auch Gans oder Ente.

*Danielle Zaugg*

## Lyss-Wochenende 2017

Schon sind die drei Wochenenden in Lyss vorbei. Bei eisiger Kälte trafen sich 260 Tänzerinnen und Tänzer sowie Sängerinnen und Sänger im Bildungszentrum Wald in Lyss. Die Kurse beginnen immer am Samstagmittag und dauern bis am Sonntagnachmittag.
Abwechslungsweise werden Tänze und Lieder gelernt. In diesem Jahr konzentrierten wir uns auf das Unspunnenfest in Interlaken. So lernten wir Lieder und Tänze für Unspunnen. Bei den Tänzen repetierten oder lernten wir auch solche von Kandersteg.
Erfreulich war, dass sehr viele Jugendliche an allen drei Wochenenden teilnahmen. Die Jugendlichen können jetzt schon ab 12 Jahren mitmachen. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr noch mehr mit dabei sein werden. Auch wurden wir an diesen Wochenenden sehr gut mit Speis und Trank verwöhnt.
Vielen Dank der Leitung und der Musik für ihre Arbeit.

*Marianne Gygi*

## WICHTIGE DATEN

| | |
|---|---|
| 23.04.2017 | Bott in Reconvilier |
| 20.05.2017 | Casino Tanzabend Bern |
| 01.07.2017 | Ausflug der Vorstands- und Ehrenmitglieder BTV |
| 26.08.–03.09.2017 | Unspunnenfest Interlaken |
| 27.09.–01.10.2017 | Sing- und Tanztage Kandersteg |
| 06.–07.01.2018 | Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald |
| 13.–14.01.2018 | Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald |
| 20.–21.01.2018 | Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald |
| 15.04.2018 | Bott in der Sporthalle Neuenegg |
| 12.05.2018 | Bärner Früehligsball, Markthalle Burgdorf |
| 29.–30.06.2019 | Kantonales Trachtenfest in Langnau i.E. |

**Trachten-Atelier**

***Massanfertigung von Bernertrachten***
***Trachtenänderungen***
***Trachtenstoffe und Zubehör***

*Karin Brunner*
*Dipl. Trachtenschneiderin*
*Lindenweg 6, 3273 Kappelen*
*032 392 16 73*
*www.trachten-atelier.jimdo.com*

## 55. Tanzabend im Casino Bern

Am Samstag, 20. Mai 2017, lädt die Bernische Trachtenvereinigung zum 55. festlichen Tanzabend ein. Auch dieses Jahr spielt die Ländlerkapelle Ulmizberg zum Tanz auf. Die Tanzkommission hat ein interessantes und abwechslungsreiches Tanzprogramm zusammengestellt und der Chor des LT Oberaargau sorgt für gesangliche Einlagen.
Da das Casino Bern ab Herbst 2017 infolge Renovierungsarbeiten für längere Zeit geschlossen sein wird, mussten wir uns für ein Ersatzlokal umsehen. Wir sind glücklich, dass wir in Burgdorf mit der Markthalle einen geeigneten Raum gefunden haben. Wir freuen uns, am Samstag, den 12. Mai 2018, eine hoffentlich grosse Trachtenschar in Burgdorf begrüssen zu dürfen.

## Bernisch kantonales Trachtenfest 2019 in Langnau i.E.

Viele gute Gespräche und Begegnungen mit motivierten Personen machen es möglich, dass die Bernische Trachtenvereinigung nach 15 Jahren Pause, am Wochenende vom 29./30. Juni 2019 in Langnau i.E., das kantonale Trachtenfest durchführen kann. Für das OK-Präsidium konnte Hansruedi Spichiger gewonnen werden.

www.asmobil.ch

**Von Station zu Station.**
**Oder bis ans Ende der Welt.**

**Ihr Partner im öffentlichen Verkehr sowie für Reisen und Ferien im In- und Ausland.**
Busreisen, Buchsistrasse 10, 3380 Wangen a.A.
Tel. 032 631 50 50, busreisen@asmobil.ch

aare seeland mobil

## Gesucht: Tanzende für den Auftritt der BTV an Unspunnen

Am Freitagabend, 1. September 2017, findet im Kursaal Interlaken ein Tanzfest statt. Verschiedene Regionen der Schweiz werden kurze Präsentationen zeigen, daneben werden viele Volkstänze getanzt zu Musik der Oberbaselbieter Ländlerkapelle, dem Quartett Laseyer, der Obwaldner Huismuisig und der Kapelle Echo vom Gätterli.
Die TK der BTV hat ein Potpourri zusammengestellt mit bekannten Tänzen unter Mithilfe von «zäsingers». Unser Motto ist **«Chilbizyt»!**

Das Potpourri ist aus Teilen der folgenden Tänze zusammengestellt:
- A dr Rüebechilbi (Jugendtanz)
- Achtung fertig los
- Blyb gsund u zwäg
- Schilthorn
- Dr Bärnermutz tanzt
- No chly Sangría

Am Festakt vom Sonntag, 3. September 2017, sind wir Berner und Bernerinnen aufgefordert, den alten Tanz «Unspunnen Gloschlischwenker» vorzuführen. Dieser Tanz wurde uraufgeführt am Unspunnen-Fest 1955.
Wer hat Lust und Zeit an diesem Projekt mitzutun? Wir suchen Tänzerinnen und Tänzer, die bereit sind das, Potpourri zu lernen und/oder am Festakt den «Unspunnen Gloschlischwenker» mitzutanzen.

**Proben sind vorgesehen im Hotel Linde Belp:**
Für den Freitagabend Auftritt Regionentanzen:
- Sonntag, 2. Juli 2017, von 9.30 – 12.00 Uhr
- Sonntag, 20 August 2017, von 9.30 – 12.00 Uhr

den Auftritt am Festakt vom Sonntag, 3. September 2017
- Sonntag, 2. Juli 2017, von 13.30 – 15.00 Uhr
- Sonntag, 20. August 2017, von 13.30 – 15.00 Uhr

Teilnehmende für beide Anlässe können an den Probedaten ein Mittagessen im Restaurant Linde bestellen.
Eine Probe für den Festakt findet statt am Samstag, 2. September 2017, ab 9.30 Uhr
Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen von Tänzerinnen und Tänzern unabhängig von Alter und Geschlecht! Anmeldeformulare: www.trachtenvereinigung-bern.ch unter
«Aktuell/Berner Trachtenleute an Unspunnen» *Die Tanzkommission der BTV*

Für Fragen wendet Euch an: Danielle Zaugg, Kreuzstrasse 17, 3550 Langnau, Tel. 079 440 46 83, danielle.zaugg@zapp.ch

## Emmental

**Daten 2017**

| | | |
|---|---|---|
| 24.03.2017 | Delegiertenversammlung | Schüpbach, Restaurant Kreuz |
| 31.03.2017 | Freies Tanzen fürs Casino | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 05.04.2017 | Singtreffen | Huttwil |
| 07.04.2017 | Freies Tanzen fürs Casino | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 21.04.2017 | Freies Tanzen fürs Casino | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 27.04.2017 | Tanztreffen | Affoltern, Turnhalle |
| 28.04.2017 | Freies Tanzen fürs Casino | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 05.05.2017 | Freies Tanzen fürs Casino | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 12.05.2017 | Freies Tanzen fürs Casino | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 26.05.2017 | Kindertanzleitertreffen Teil 2 | Im LT Oberaargau |
| 26.05.2017 | Monatliches Freitagstanzen | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 27./28.05.17 | «Trachten und Geschichten» | Affoltern, Schaukäserei |
| 13.06.2017 | Singtreffen | offen |
| 17.06.2017 | 5. Emmentaler Tanzabend | Oberburg, Mehrzweckhalle |
| 30.06.2017 | Monatliches Freitagstanzen | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 25.08.2017 | Monatliches Freitagstanzen | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 27.10.2017 | Monatliches Freitagstanzen | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 06.11.2017 | Präsidentenzusammenkunft | Lützelflüh, Restaurant Ochsen |
| 19.11.2017 | Tanzleitersonntag | Affoltern, Turnhalle |
| 24.11.2017 | Monatliches Freitagstanzen | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 16.03.2018 | Delegiertenversammlung | |

## Mittelland

**Daten 2017**

| | | |
|---|---|---|
| 26.04.2017 | Tanzen Mitenand | Kehrsatz |
| 11.05.2017 | Tanzen Mitenand | Kehrsatz |
| 01.06.2017 | Kindertanzleiterkurs | Zimmerwald |
| 02.06.2017 | Dritteljährli. Tanzleitertreffen | |
| 15.09.2017 | Dritteljährl. Tanzleitertreffen | |
| 06.11.2017 | Präsidentenkonferenz | Belp, Restaurant Kreuz |
| 23.03.2018 | Delegiertenversammlung | Region Frienisberg |

## Oberaargau

**Daten 2017**

| | | |
|---|---|---|
| 21.04.2017 | Landesteil Singen | Herzogenbuchsee, Aula Mittelh. |
| 28.04.2017 | Landesteil Tanzen | Oschwand Schulhaus |
| 05.05.2017 | Landesteil Tanzen | Oschwand Schulhaus |
| 12.05.2017 | Landesteil Singen | Herzogenbuchsee, Aula Mittelh. |
| 26.05.2017 | Kindertanzleitertreffen | Rohrbach, Schulhaus |
| 06.06.2017 | Präsentation «neue» Oberaargauer Tracht | Schloss Wangen |
| 06.06.2017 | Tag der Tracht | offen |
| 16.06.2017 | Landesteil Tanzen | Oschwand, Schulhaus |
| 25.08.2017 | Landesteil Tanzen | Herzogenbuchsee, Aula Oberst |
| 22.09.2017 | Singen/Tanzen Alle | Wangen, Salzhaus |
| 20.10.2017 | Landesteil Singen | Herzogenbuchsee, Aula Mittelh. |
| 03.11.2017 | Präsidententreffen | Oberönz, Restaurant Kreuz |
| 19.11.2017 | Tanzleitersonntag | Affoltern i.E., Turnhalle |
| 08.02.2018 | Sing- und Tanznachmittag | Bad Gutenburg |

**Sing- und Tanznachmittag im Bad Gutenburg**
Zum sechsten Mal lud der Vorstand des LT Oberaargau zu einem Sing- und Tanznachmittag ein. Das winterlich trübe Wetter hielt 43 Trachtenleute nicht davon ab, sich am 9. Februar 2017 im Bad Gutenburg zum Singen und Tanzen einzufinden. Die herzlichen gegenseitigen Begrüssungen liessen auf einen gemütlichen, lustigen Nachmittag schliessen. Nach der offiziellen Begrüssung durch die LT Obfrau Marianna Ramseier, die Grüsse der Obfrau Vreni Kämpfer ausrichtete, und den Entschuldigungen von Maya und Tono Bänninger, dem Bestellen der Getränke äusserte sich Greti Tschabold spontan: «Jetzt chönnte mir doch mit em Singe afa.» Wie gewohnt dirigierte Greti die jeweiligen Lieder wie die Rosenlieder, «Wo d Flüehdole», «s Oberaargauer-Lied», «die Alti Liebi», «d Bärnertracht», «Chum übers Mätteli» und und … Dies sind nur einige der Lieder. Denn getanzt wurde ja auch. Schöne, gern getanzte, bekannte Tänze, wie dr Burdlefer, «Polka d'Echallens», «Rosmarie-Schottisch», «Nagelschmid» und «La Talianina» hatte wiederum Hanni Stalder zusammengestellt. Und so wechselten Singen und Tanzen ab.
Nach der Stärkung mit einem Dessert oder etwas Währschafterem las uns Ursula Stalder in ihrer ruhigen Art zwei lustige Episoden vor: «Öppis» – we dir mi frogit, was üsers Auerwäutswort sig, de säge i Öppis, das Wort cha me für aus bruche… und «Die Waldkapelle». Frau Regierungsrat und ihre Sommerferien und die Nachfrage nach einem vorhanden WC sorgten für grosse Verwirrung, denn der Pfarrer meinte, mit WC sei die Wald-Capelle gemeint und für die Frau Regierungsrat eben etwas Anderes. Bei diesen Verwirrungen konnte niemand einen Lacher oder ein Schmunzeln unterdrücken. Als Abschluss las Ursula das Gedicht: «Es ist alles nur geliehen». Lustiges und Besinnliches.
Und wieder viel zu schnell ging dieser gemütliche und unterhaltsame Nachmittag dem Ende

entgegen. Marianna Ramseier bedankte sich im Namen aller Anwesenden mit einem kleinen Präsent für die Singleiterin Greti Tschabold und die Tanzleiterin Hanni Stalder sowie für Ursula Stalder, für das abwechslungsreiche Programm.

Ein herzliches Dankeschön den Organisatorinnen und Organisatoren. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal am 8. Februar 2018 im Bad Gutenburg.

*Ruth Frey*

## Oberland

**Daten 2017**

| | | |
|---|---|---|
| 12.05.2017 | Regionaler Volkstanzabend | Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal |
| 09.06.2017 | Singprobe für Unspunnen | Spiez, Schulhaus Längenstein |
| 16.06.2017 | Singprobe für Unspunnen | Spiez, Schulhaus Längenstein |
| 23.06.2017 | Singprobe für Unspunnen | Spiez, Schulhaus Längenstein |
| 18.08.2017 | Singprobe für Unspunnen | Spiez, Schulhaus Längenstein |
| 25.08.2017 | Singprobe für Unspunnen | Spiez, Schulhaus Längenstein |
| 05.11.2017 | Tanzleiterkurs | Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal |

## Seeland

**Daten 2017**

| | | |
|---|---|---|
| 28.04.2017 | Tanztreffen | Büetigen, Lindenhalle |

## BTV-Reise nach Südengland/Cornwall

**Auf den Spuren der Rosamunde Pilcher, Samstag, 19. bis Samstag, 26. August 2017**

**1. Tag / 19. August: Schweiz–Arras (F)**
Vom Oberaargau fahren wir Richtung Basel und Strassburg. Via Metz und Reims erreichen wir am Abend Arras (F), wo wir die erste Nacht logieren.

**2. Tag / 20. August: Arras (F)–Brighton**
Nach dem Frühstück fahren wir weiter nach Calais. Ab Calais geht es per Fähre in zirka 90 Minuten nach Dover mit den berühmten «White Cliff of Dover». Entlang der Südküste fahren wir weiter nach Brighton. Die Stadt gilt als bekanntestes Seebad an der englischen Südküste. Nachdem wir den «Royal Pavilion» besichtigt haben werden wir unser Hotel für die nächste Nacht beziehen.

**3. Tag / 21. August:**
**Brighton–Salisbury–Exeter**
Heute besichtigen wir die weltberühmten und geheimnisvollen Steinkreise von Stonehenge. Den Mittagshalt machen wir in Salisbury. Die Stadt in der Grafschaft Wiltshire liegt an Zusammenfluss von Avon und Wylye. Wir verlassen die Stadt nicht ohne die mächtige Kathedrale, die als Vorbild für Ken Folletts Roman «Die Säulen der Erde» diente, besichtigt zu haben. Das Nachtlager werden wir in Exeter beziehen.

**4. Tag / 22. August: Fahrt nach Cornwall via Dartmoor und Polperro**
Am Morgen besichtigen wir kurz die Kathedrale von Exeter. Danach geniessen wir die Fahrt durch die tolle Hügellandschaft des Dartmoor. Zwischen Fowey und Looe gilt Polperro als Fischerdorf par exellence, in welchem wir hübsche Häuser, kleine Souvenirläden und gemütliche Cafés in den kleinen, verwinkelten Gassen entdecken. Abendessen und Übernachtung in Cornwall.

**5. Tag / 23. August: Ausflug Land's End und St. Ives**
Nach dem Frühstück wandeln wir auf den Spuren Rosamunde Pilchers, denn St. Michael's Mount, Land's End und Penzance sind oft erwähnte Orte

in ihren Romanen. Der St. Michael's Mount gilt als Gegenpol zum Mont St. Michel in der Normandie. Bei Land's End, dem westlichsten Punkt Englands, treffen Atlantik und Ärmelkanal aufeinander. Ebenfalls lohnenswert ist der Besuch im mediterran anmutenden St. Ives. Abendessen und Übernachtung im Hotel vom Vorabend.

**6. Tag / 24. August: Aufenthalt in Cornwall und Fahrt nach Bristol**

Wir fahren entlang der Küste und besuchen den Landsitz «Prideaux Place», Hauptschauplatz der Verfilmungen «Das Ende eines Sommers» und «Heimkehr» von Rosamunde Pilcher. Tintagel gehört zu den berühmtesten Orten Cornwalls. Auf einem 100 m hohen Felsvorsprung am Meer stehen die Ruinen der Normannenburg – ausserdem lohnt sich auch die Besichtigung der sagenumwobenen «Merlins Grotte», der Pfarrkirche mit normannischen und sächsischen Bauteilen und des Old Post Office. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Bristol.

**7. Tag / 25. August: Bristol–Eurotunnel–Arras (F)**

Bath war und ist das berühmteste Bad in England. Es ist das einzige Mineralbad mit heissen Quellen und gleichzeitig eine der elegantesten und anmutigsten Städte. Mittagshalt werden wir in Windsor machen, bevor wir nach Folkestone fahren und die britische Insel via Eurotunnel verlassen. Die letzte Nacht unserer Reise werden wir wiederum in Arras verbringen.

**8. Tag / 26. August: Rückkehr in die Schweiz**

Nach einem stärkenden Frühstück starten wir zur Heimreise und sind am Abend wieder zurück in der Heimat.

**Trachtenatelier**

Helene Wyssen
Trachtenschneiderin
Obermatt 78
3036 Detligen
031 825 62 01
trachtenatelier@ewanet.ch

www.trachtenatelier.ch

Massanfertigung und
Anpassungen von
Berner Sonntagstracht
Müngertracht
Gotthelftracht
Wollene Ausgangstracht
u.s.w.
Verkauf von Zubehör

**Reisekosten:**
Samstag, 19.08.17– Samstag, 26.08.17
(8 Tage)

| | | |
|---|---|---|
| 20–24 Personen | Preis/Person im DZ | Fr. 1460.– |
| 25–29 Personen | Preis/Person im DZ | Fr. 1330.– |
| 30–34 Personen | Preis/Person im DZ | Fr. 1240.– |
| Ab 35 Personen | Preis/Person im DZ | Fr. 1180.– |
| EZ Zuschlag | | Fr. 260.– |

**Inbegriffen sind:**
- Carfahrt vom 19.08.–26.08.17
- Überfahrt Fähre Calais–Dover
- Eurotunnel Folkestone–Calais
- 7 x Übernachtung/Halbpension
- Durchgehende Reiseleitung auf britischem Boden
- Eintritt Royal Pavilion inkl. Audioguide
- Eintritt Stonehenge
- Eintritt Salisbury Kathedrale
- Eintritt Exeter Kathedrale
- Besichtigung Lanhydrock House
- Eintritt und Führung Prideaux Place
- Eintritt röm. Bad in Bath

Gültige ID oder Reisepass erforderlich.
Auf viele Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer freuen sich

*Peter Bienz und Esther Mühlemann*

**Weitere Auskünfte und Anmeldung:**
Aare Seeland mobil AG
3380 Wangen an der Aare
Tel. 032 631 50 50 / Fax. 032 631 50 55
busreisen@asmobil.ch

**Anmeldeschluss: 30. Juni 2017**

## Marktplatz

zu verkaufen

### Einfache Berner Sonntagstracht Gr. 38

- Silber Filigranschmuck
- Damastseide und Gotthelfschürze (Seide)
- Knüpferli, Handschuhe, Haube, Säckli
- Geschätzter Preis: Fr. 2400.– handelbar

Susan Mutti
Tel. 022 349 62 69
spmutti@gmail.com

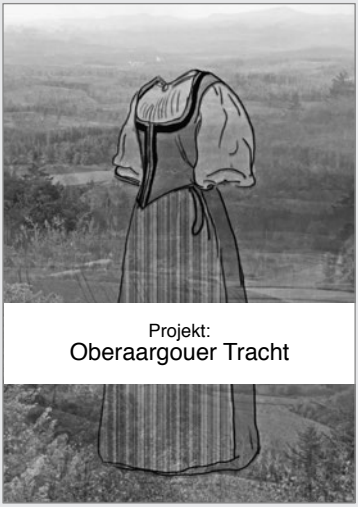
Mode macht Freude!
Mode Niederhauser

***Ihr Spezialgeschäft***
***für Bernertrachten nach Mass und Trachtenaccessoires.***

***Marktgasse 7, 4950 Huttwil***
***062 962 22 40***
***www.niederhauser –mode.ch***

## Oberaargauer Tracht in Arbeit

Die Oberaargauer Tracht lebt wieder auf. Mitte Januar 2017 hat Jasmin Hugentobler (Textilgestalterin) aus Herzogenbuchsee im Atelier von Beat Kobel (Trachtenschneider) in Schüpfen die Arbeit aufgenommen. Sie wird die Tracht aus dem Jahr 1933, welche im Büchlein «Trachten des Kantons Bern» dokumentiert ist, anfertigen. Als Grundfarbe hat das Team um Ueli Liechti (Projektleitung) aus der Farbpalette für die Berner Ausgangstracht ein zartes Grün ausgewählt. Zwei Weberinnen aus Huttwil und Hasle bei Burgdorf lassen passend dazu Stoffe für die Scheuben entstehen. Den gesamten Gestaltungsprozess begleitet Silas Bitterli (Art Designer) aus Langenthal. Die Anfertigung wird im Frühjahr abgeschlossen sein. Getragen wird das Vorhaben vom Verein «Identität Oberaargau».




**Geissbühler Schmuck GmbH**
Spitalgasse 10
4900 Langenthal

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz

Neuanfertigungen • Reinigungen • Reparaturen • Schätzungen • Auswahlen

062 544 67 72 info@filigry.com www.filigry.com

## WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich per Post, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden:
Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil.
Publikation erst nach Zahlungseingang!
**Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater»**

| WANN | WER | WAS | WO |
|---|---|---|---|
| Sa. 25.03. 20.00 | TG Schwanden i.E. | Konzert und Theater | Thalgraben, Rest. Thalgraben |
| So. 26.03. 13.00 | TG Schwanden i.E. | Konzert und Theater | Thalgraben, Rest. Thalgraben |
| Fr. 31.03. 20.00 | TG Schwanden i.E. | Konzert und Theater | Thalgraben, Rest. Thalgraben |
| Sa. 01.04. 20.00 | TG Schwanden i.E. | Konzert und Theater | Thalgraben, Rest. Thalgraben |
| Sa. 01.04. 20.00 | TG Grindelwald | Tanzen und Theater | Grindelwald, Kongresssaal |
| So. 02.04. 14.00 | TG Grindelwald | Tanzen und Theater | Grindelwald, Kongresssaal |
| Mi. 05.04. 20.30 | TG Grindelwald | Tanzen und Theater | Grindelwald, Kongresssaal |
| So. 07.05. 11.00 | TG Rüschegg | Gartenfest mit Zwirbelen | Rüschegg Heubach, Mehrzweckgebäude |
| So. 14.05. 09.00 | TG Sigriswil | Muetertagszmorge | Schwanden, Mehrzweckhalle |
| Fr. 19.05. 20.00 | TG Appenberg | Meyefescht | Zäziwil, Hotel Appenberg |
| Do. 25.05. 08.00 | TG Linden | Burezmorge | Linden, Mehrzweckhalle |
| So. 13.08. 09.00 | TG Madiswil | Zmorge-Zmittag | Madiswil, Linksmähderhalle |

DIE TRADITION

Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe

SCHNEIDEREI
Jrene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i. E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

«Berner Trachten Aktuell» erscheint dreimal im Jahr / «Costume bernois actuel» paraît trois fois par an
Redaktionsschluss: **15.06.2017** und **15.10.2017** dernier délai pour la remise des textes
Redaktion/rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36, PF 116, 3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-Mail: marlis.mosimann@appenberg,ch
Obfrau BTV/présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 32, 3428 Wiler b. Utzenstorf
Tel. 032 665 48 87, E-Mail: vreni.kaempfer@bluemail.ch
Kasse/caisse: Erich Stamm, Sonneggstrasse 6, 4950 Huttwil
Tel. 062 962 05 13 E-Mail: erich.stamm@bluewin.ch
Mutationen, Bücher- und Kartenbestellung/mutations, commande de livre et de cartes:
Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf
Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-Mail: rosmariemuenger@bluewin.ch
Druck/impression: Druckerei Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16
E-Mail: mail@ruchdruck.ch
Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch